

Standortvereinbarung bei Caterpillar

BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG, INVESTITIONEN UND PERSPEKTIVEN FÜR MANNHEIM

Gesamtbetriebsrat und Geschäftsführung von Caterpillar Energy Solutions sowie die IG Metall haben eine neue Standortvereinbarung zur Sicherung der Arbeitsplätze abgeschlossen. Mannheim bleibt das Zentrum der Gasaktivitäten der Electric Power Division.

Investitionen und Perspektiven. Die neue Standortvereinbarung gilt für alle Caterpillar Energy Solutions Standorte in Deutschland und läuft bis Ende 2018. Mit der ab 1. Januar 2015 gültigen Vereinbarung werden den Beschäftigten der Caterpillar Energy Solutions seit 2007 ununterbrochen Standort- und Beschäftigungsgarantien zugesichert. Gesamtbetriebsratsvorsitzender Michael Klatt hebt den fairen und konstruktiven Verhandlungsverlauf mit der Geschäftsführung hervor. »Mit der Zusage zu weiteren umfangreichen Investitionen, dem Erhalt der jetzigen Strukturen und Kernkompetenzen im Bereich der Gasaktivitäten sowie dem Bekenntnis, die Ausbildung für Fachkräftenachwuchs bei Be-

darf weiter auszubauen, ist es uns mit dieser Vereinbarung gelungen, einen weiteren Meilenstein zur nachhaltigen Standortsicherung zu legen«. Die Inhalte der Vereinbarung unterstreichen den Willen beider Betriebsparteien, die eingeschlagene Wachstumsstrategie weiter fortzusetzen und die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Unternehmens weiter zu verbessern, so Klatt weiter.



Michael Klatt, GBR-Vorsitzender

Beschäftigungssicherung.

Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, hebt besonders hervor, dass es erneut gelungen sei, die Beschäftigungssicherung für weitere vier Jahre in der Vereinbarung zu verankern. »Alle derzeitigen und zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten nach 18 Monaten Betriebszugehörigkeit diesen besonderen Schutz. Dies gilt auch für alle Auszubildenden und dual Studierenden nach ihrer Übernahme im Anschluss an die Ausbildung«, erklärt Götz. Das Unternehmen sichere darüber hinaus zu, die bisherige Tarifbindung für die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie beizubehalten. »Dieses Bekenntnis zum Flächentarifvertrag gibt



Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter

den Beschäftigten ein hohes Maß an Sicherheit, was ihre Arbeitsbedingungen und Einkommensentwicklung angeht«. Zudem wird sich Caterpillar Energy Solutions zukünftig an der finanziellen Absicherung des Rentenalters seiner Mitarbeiter beteiligen. Hierzu führt das Unternehmen ab Dezember 2014 eine betriebliche Altersvorsorge ein, die zu gleichen Teilen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert wird. ■

TTIP – geht uns alle an!

Veranstaltung der IG Metall Mannheim mit Hans-Jürgen Urban und Uwe Beckmeyer am 17. November im Gewerkschaftshaus

Die EU verhandelt zurzeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit den USA ein Transatlantisches

Wirtschaftsabkommen (TTIP) und ein Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen (TISA).

Diese Abkommen können weitreichende Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialrecht haben. Die Teilnehmenden der TTIP-Veranstaltung

der IG Metall Mannheim sprachen sich für eine offene, demokratische Debatte aus. Die Politik müsse mehr Einfluss nehmen auf Verhandlungen. Arbeits- und Sozial-, Umwelt- und Verbraucherschutz-Standards müssen gewahrt bleiben. Das Motto müsse sein: Internationaler Handel ja, aber fairer Handel statt freier Handel.

Die IG Metall fordert mehr Transparenz, Information und demokratische Debatte zu TTIP sowie einen Neustart der Verhandlungen. Kernelemente dabei: Akzeptanz der ILO-Kernarbeitsnormen, Streichung des Investitionsschutzes, Überprüfung aller Regeln auf Einhaltung der Schutzstandards. ■



Foto: IG Metall Mannheim

Impressum

IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Straße 1
68161 Mannheim
Telefon 0621 15 03 02- 0
Fax 0621 15 03 02-10
E-Mail:
m Mannheim@igmetall.de

Internet:
mannheim.igmetall.de
Redaktion:
Klaus Stein (verantwortlich),
Benedikt Hummel,
Thomas Hahl

Azubis gewinnen

Begrüßungsrunden und Aktionen in den Betrieben

Auch in diesem Jahr konnte die IG Metall Mannheim über 200 dual Studierende und Auszubildende davon überzeugen, sich in der Gewerkschaft zu organisieren. Daniel Warkocz und Simon Goldenstein organisierten mit tatkräftiger ehrenamtlicher Unter-

stützung durch die JAVis und Betriebsräte zahlreiche Begrüßungsrunden und Aktionen in den Betrieben. Themen waren: Übernahme nach Ausbildung, Tarif, Angebote für Studierende. Mit Erfolg: Die IG Metall wusste als starker Part-



ner in Betrieb, Berufsschule und Hochschule zu überzeugen. ■